

Bericht Auslandssemester Argentinien WS15/16

Maximilian Backenstos
Email: m.backenstos@yahoo.de

Inhalt

Einführung	2
Universität	3
Übersicht	3
Aufbau Studiensystem	3
Akademisches Niveau.....	4
Sprachkurs	4
Santa Fe	5
Stadt	5
Kultur	5
Karte	6
Sicherheit.....	7
Politik.....	7
Infrastruktur	8
Vorbereitung	9
Fakultätstechnisch.....	10
Auslandsbüro HSKA	10
Mitbringsel	10
Kultur und sozialer Umgang	10



Einführung

Als ich mich dafür entschieden habe Argentinien als Auslandssemester zu wählen, erntete ich oft fragende Blicke wieso ich ans andere Ende der Welt reisen möchte. Für die meisten meiner Bekannten - wie auch für mich - war das meiste was ich über Argentinien wusste, unser Erfolg bei der Fußballweltmeisterschaft 2014. Den Namen Mario Götze vermied ich tatsächlich während dem Austausch und die Argentinier waren, wie es zu erwarten war, auch nicht gut auf den 13.07.2014 zu sprechen. Dies war jedoch eine der wenigen Gesprächsthemen, auf die die Argentinier nicht gut zu sprechen waren. Denn in Argentinien trifft man im Allgemeinen auf sehr offene, sehr hilfsbereite und liebenswerte Personen. Obwohl ich gerade zu Beginn große Sprachprobleme hatte und noch sehr wenig verstand, wurde ich sehr schnell in die Freundeskreise der Argentinier integriert. Jeder versuchte mir so gut es ging zu helfen und es mir zu erleichtern, mich so schnell wie möglich einzuleben.

Neben den einheimischen Argentinern findet man in Santa Fe auch sehr viel Austauschstudenten, die alle das gleiche durchleben: Einleben in einem neuen Land, oftmals eine neue Sprache sprechen und weit weg von der Heimat zu sein. So sind alle sehr offen und man kann sehr leicht neue Kontakte in die ganze Welt knüpfen. Neben vielen West-Europäern, gibt es viele Studenten aus Lateinamerika, so lernt man viele verschiedene Kulturen kennen. Für mich stellte sich Santa Fe als eine, zwar kleine, aber sehr lebendige Stadt da. Durch die relativ kleine Größe kann man sich schnell gut orientieren und bald wird man schon die ersten Bekannten auf der Straße treffen.

In diesem Bericht möchte ich Argentinien, Santa Fe und die UNL vorstellen und ein Bild davon vermitteln, was Studieren in Santa Fe bedeutet und auf was für Unterschiede ich im Vergleich zu Deutschland wahrgenommen habe. Obwohl es sicher Vorurteile über Argentinien gibt, kann ich es nur jedem empfehlen sich auf das Abenteuer Argentinien einzulassen und nach Santa Fe zu gehen. Ich würde es auf jeden Fall wieder tun und möchte alle Erlebnisse, ob gut oder schlecht, nicht missen.

Falls ihr Fragen zu Argentinien, Santa Fe oder welcher Fußballclub der Bessere aus Santa Fe ist, meldet euch gerne bei mir!



Universität

Übersicht

An der Universidad Nacional del Litoral (UNL) studieren insgesamt circa 50 000 Studenten, welche sich auf verschiedene Standorte in Santa Fe und Esperanza (Agrarwissenschaften) verteilen. Neben der öffentlichen UNL, gibt es in Santa Fe noch die UTL als weiteres großes – aber privates - Institut und mehrere kleinere private Institutionen. An der UNL werden 68 verschiedene grundständige Studiengänge angeboten, die sich auf mehr als 10 verschiedenen Fakultäten verteilen. Des Weiteren betreibt die UNL neben dem Studienangebot auch Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen. Im gesamten Jahr 2014 waren mehr als 230 Austauschstudenten (Intercambistas) in Santa Fe und allein im argentinischen Sommersemester 2015 um die 150 Intercambistas. Neben reinen Studiensemestern bietet die UNL auch Praxissemester an. Diese können an den eigenen Fakultätseinrichtungen absolviert werden und werden zum Beispiel für Mediziner oder Volkswirtschaftler angeboten. Daneben gibt es mehrere Doppelbachelorabkommen mit Frankreich, Italien und Deutschland.

Aufbau Studiensystem

An der UNL werden „Carreras de Grado“ und „Ciclos de Licenciaturas“ angeboten, welche sich über einen Zeitraum von 5-6 Jahren erstrecken. Mit einem solchen Abschluss ist man qualifiziert und darf in dem jeweiligen Beruf arbeiten. Die Notenskala reicht in Argentinien von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut), mit einer 6 hat man oftmals bestanden. Die Noten entsprechen in der Regel der Prozentzahl der erreichten Punkten (6 entspricht 60% richtig). Ein typisches Semester bei den Industrieingenieuren (FIQ) hat 3 Vorlesungen, welche zwischen 60-90 Vorlesungsstunden pro Semester haben. Als Prüfung gibt es entweder ein Endexamen oder Zwischenprüfungen (Parcial) unter dem Semester. Mit der Teilnahme an den Zwischenprüfungen ist oftmals ein vorzeitiges Bestehen des Faches möglich. Am Beispiel vom Fach Qualitätsmanagement (Gestion de Calidad an der FIQ) gab es drei Parciales welche alle drei mit mindestens 70% richtigen Fragen bestanden sein mussten, um das Fach zu bestehen. Falls man in nur einem Parcial schlechter war, konnte man dieses Parcial am Semesterende wiederholen. Die Endexamen werden außerhalb der Vorlesungszeit in verschiedenen Prüfungszeiträumen (Turnos) geschrieben, der Teilnahmezeitraum kann selbst gewählt werden. Bestanden hat man hier mit 6 von 10 Punkten. Falls es jedoch einmal schlecht laufen sollte kann die Prüfung am nächsten Zeitpunkt wiederholt werden. Eine Regelung wie mit dem Erst-/Zweitversuch gibt es in Santa Fe so nicht, viele Kommilitonen berichteten von Prüfungen die sie teilweise fünfmal geschrieben haben, ehe sie bestanden haben.

Akademisches Niveau

Die UNL gehört zu den größeren Universitäten in Argentinien, den Studenten wird viel geboten jedoch wird dafür auch viel verlangt. Die FIQ ist eine der besten Fakultäten für das Studienfach Industrieingenieur in Argentinien und zeigt dies mit einem sehr anspruchsvollen Niveau. So ist zum einen der Umfang der Klausuren durch den erweiterten Vorlesungsstudentenumfang im Vergleich zur HSKA größer und zum anderen wird die Notenskala nicht erst nach der Klausurauswertung erstellt. An der FCE galt es neben den Vorlesungsfolien noch Buchausschnitte aufzuarbeiten, die viel mehr prüfungsrelevanten Inhalt einschlossen als in der Vorlesung behandelt worden war. Infrastrukturtechnisch war die FCE etwas moderner als die FIQ aufgestellt. Mit Hilfe des Eduroam Netz hat man an der ganzen UNL Internetzugang. Vorlesungen mit Projektoren gab es an beiden Fakultäten, doch gibt es auch noch reine Tafelanschriebe an Whiteboards in manchen Vorlesungen. Die Räume bieten oftmals Kapazitäten für 30-50 Studenten und sind fast alle mit Klimaanlage oder Ventilatoren ausgestattet. Teils werden englische Ausschnitte aus Fachzeitschriften gezeigt, welche vom Professor ins Spanische übersetzt werden.

Sprachkurs

Die Sprachkurse werden am „Centro de Idiomas“ im Süden der Stadt, nahe der FCE, gehalten. Es gibt hier keine Niveaus nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen(GER) sondern nach dem argentinischen System. Hier gibt es sechs verschiedene Niveaus, in die man nach einem Einstufungstest eingeteilt wird. Nivel tres entspricht in etwa dem GER Niveau A2, Nivel 6 ungefähr C1. Die Sprachkurse sind nicht kostenlos sondern kosteten Mitte 2015 um die 1150 ARS. Da sich die Vorlesungen der Fakultäten jedoch mit dem Sprachkurs überschneiden, besuchte ich einmal Nivel 3 und einmal in der Woche Nivel 5. Am Ende schrieb ich die Prüfung für Nivel 5 mit, welche man jedoch nach meinem Empfinden nicht mit dem Niveau des IFS vergleichen kann. Sie war leichter gehalten und in den vier Monaten lernte ich in den Sprachkursen zwar viel Kulturelles, aber weniger Grammatik. Für mich war der beste Sprachkurs die Fakultät und das Leben in Argentinien, von daher kann ich nur ermutigen mit Argentinern oder zumindest spanischen Muttersprachlern zusammenzuleben.

Santa Fe

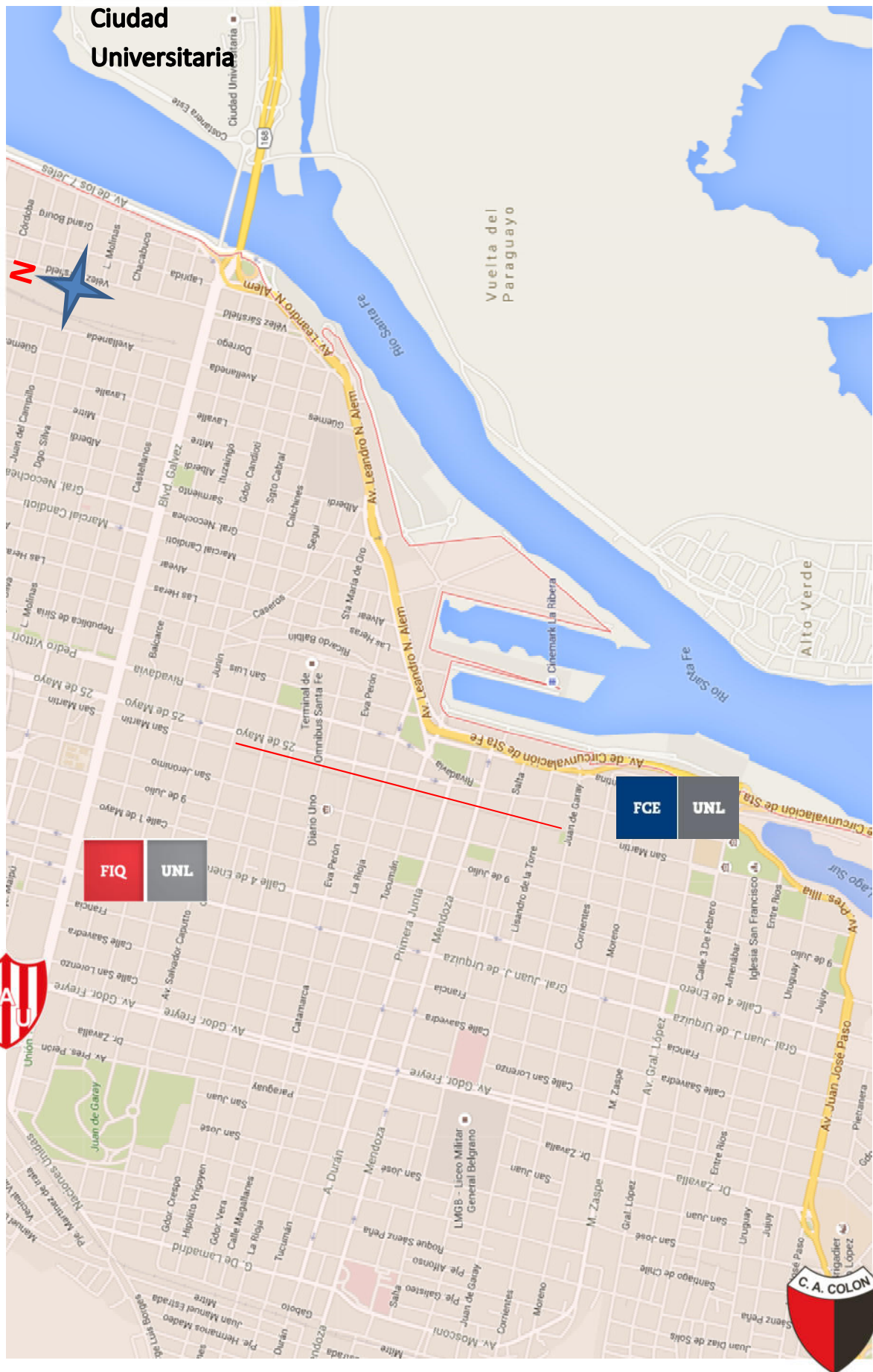
Stadt

Santa Fe liegt in der gleichnamigen Provinz sieben Stunden nördlich von Buenos Aires. Die Stadt ist zwischen zwei Flüssen gelegen und beherbergt um die 400 000 Einwohner. Neben einem eigenen Omnibus-Terminal, gibt es einen kleinen Flughafen der Verbindungen (circa 1,5h) nach Buenos Aires bereitstellt. Etwas außerhalb gibt es einen kleineren Industriepark, mit lokalen Firmen. Die Stadt ist in Blöcke aufgeteilt und fast immer sind die Straßen als Einbahnstraßen konzipiert. Eine strikte Aufteilung in Wohn- und Geschäftsviertel findet nicht statt, so ist das Stadtbild von abwechselnden Geschäften und Wohnhäusern geprägt. Die Fußgängerzone ist in der Straße San Martín (roter Strich), dort sind auch viele Kleidergeschäfte, Restaurants und Banken zu finden. Das Wahrzeichen der Stadt ist die kleinere Brücke zwischen der Campus-Halbinsel und der Stadt: Eine rote Stahlkonstruktion, die an Los Angeles erinnert. Das Zentrum befindet sich im Rahmen der blauen Striche, nördlich beziehungsweise westliche davon sollte man nicht laufen, vor allem nicht in der Nacht. Am Hafen gibt es eine große Shoppingmall und das Spielkasino der Stadt. In Santa Fe gibt es zwei Fußballclubs Union und Colón. Das Stadion von Union ist im Zentrum der Stadt und das Vereinslogo trägt die Farben weiß und rot, sie werden auch „Tatengue“ genannt. Das größere Stadion und das mit den besseren Fans, nämlich das Stadion vom Club Atlético Colón befindet sich im Süden der Stadt. Die Fans von Colón werden auch „Sabaleros“ genannt und sind für ihre Stimmung im Stadion bekannt. In ganz Argentinien ist bei einem Fußballspiel nur die heimische Mannschaft als Zuschauer zugelassen (Stand 2015), so wird schon einmal Streit zwischen den Zuschauern größtenteils vermieden.

Kultur

Im Süden der Stadt befindet sich das Gebäude indem die argentinische Verfassung zum ersten Mal unterzeichnet worden ist. Im Rest der Stadt findet man auch viele architektonisch wertvolle Gebäude. Sonntags abends findet ein Handwerksmarkt statt (Kreuzung Boulevard und Sarmiento). Des Weiteren gibt es in der Estación Belgrano oft Kunstausstellungen oder andere Kulturveranstaltungen. Hier kann man auch Tangokurse belegen. Neben diesen Events, ist es in Santa Fe Tradition Siesta von circa 13:00-14:00 zu machen, in der Zeit sind die meisten Geschäfte und Supermärkte geschlossen. Die TC2000 macht ein Wochenende Halt in Santa Fe, samstags gibt es ein Nachtrennen und sonntags am frühen Morgen der Große Preis von Santa Fe. Von Zeit zu Zeit gibt es auch Musikevents an der Küste, das größte ist ein Jazzfestival, was einen ganzen Tag dauert. Mitte August findet die Fiesta de Disfraces in der Schwesterstadt Paraná, eine halbe Stunde entfernt, statt. Sie ist das größte Kostümfest in ganz Südamerika und dauert bis in die frühen Morgenstunden an. In Santa Fe gibt es im argentinischen Winter mehrere Clubs zum Weggehen, im Sommer machen diese zu und an der Küste öffnen Open Air Clubs. In Santa Fe gibt es ein Gesetz, welches verbietet nach 02:00 nachts in Clubs einzutreten, man sollte also gegen 1:30 sich auf den Weg machen. Die Feiern dauern oft bis in die frühen Morgenstunden an und es wird Cumbia getanzt und gehört. Cumbia ist vergleichbar mit dem spanischen Raggeaton, nur haben die verschiedenen Städte in Argentinien ihre eigene Interpretationen vom Cumbia Tanz und von der dazugehörigen Musik. Um einen Eindruck zu bekommen, findet man unter den Stichworten „Cumbia Santafesina“ Videos im Internet.

Karte



Sicherheit

In ganz Lateinamerika herrscht ein anderes Sicherheitsverständnis als in Deutschland, wobei Argentinien noch zu den sichereren Ländern gehört. Es gibt hier einige Hinweise zu beachten, hält man sich an diese kann man sich auch relativ sicher fortbewegen und sicher vor Ort leben. Es bietet sich an Geld in einem Brustbeutel zu verstauen den man unter der Kleidung tragen kann um Taschendiebstahl zu verhindern. Gerade Buenos Aires ist, auch unter Argentinern, bekannt für eine große Anzahl an Taschendiebstählen. Wertsachen wie Laptop, Handy, oder Fotokamera sollten generell im Rucksack oder in den Hosentaschen verstaut sein. In Buenos Aires werden einem oft Karten oder Süßigkeiten in der Bahn auf den Schoß oder die Taschen gelegt, das ist eine Art Straßenverkauf. Man kann entweder schon zu Beginn bestimmt ablehnen oder die Sachen einfach liegen lassen, dies wird als nicht gekauft wahrgenommen. Neben den U-Bahnen, passiert dies auch im ganzen Land in Restaurants und Cafés. Santa Fe kann insgesamt als eher sicher wahrgenommen werden, im Vergleich zu größeren Städten wie Córdoba. Jedoch sollte man nachts nicht alleine laufen und möglichst Parks meiden. besten möglichst durch keine Parks laufen. Tagsüber wie nachts sollte man in Restaurants/Cafés keine Wertsachen auf den Tisch legen, da diese doch relativ schnell verschwunden sein könnten. Fußballspiele sollte man definitiv besuchen, doch ausschließlich mit argentinischen Bekannte. In größeren Städten sollte man beim Warten auf die Ampel etwas vom Straßenrand zurückgehen, da hier manchmal Motorradfahrer versuchen die Handtaschen zu klauen (insbesondere in Córdoba). Oft war in Santa Fe – besonders bei Fußballspielen – eine große Polizeipräsenz zu beobachten, jedoch kam es fast nie zu Gewaltanwendungen. Ein Tipp von meiner Spanischlehrerin war noch, dass man keine Pakete mit teurem Inhalt nach Argentinien schicken sollte, da wohl am Postamt in Buenos Aires schöne Sachen aus den Paketen verschwinden.

Politik

In Argentinien gibt es seit der Diktatur eine eingeführte Demokratie, sie war viele Jahre von dem sogenannten „Kirchnerismo“ geprägt. Damit wurde auf die Familie Kirchner Bezug genommen, die lange an der Regierung war. In den Wahlen von 2015 durfte Christina Kirchner jedoch nicht mehr antreten und es gewann die Partei Cambiemos unter Mauricio Macri. Dieser trat Ende 2015 sein Präsidentenamt an und beendete als eine seiner ersten Amtshandlungen die Dollar Kaufbeschränkungen. Die Argentinier sind bei Politikdiskussionen oftmals sehr offen und erklären ihren Standpunkt mit viel Engagement. Als schwierige Themen gelten nur die Falklandinseln und die Zeit der Diktatur. Auch in der Fakultät wird eine rege Politik betrieben, hier gibt es mehrere Gruppen die der Politik teilweise näher stehen. Hier gibt es auch Wahlen, die darüber entscheiden welche Studentengruppe die Macht in der Fakultät hat. Dabei wird ein großer Aufwand bei der Werbung und beim Stimmfang betrieben. So findet man auch in den Fakultätsgebäuden oft die Symbole und Schriftzüge der Parteien(zum Beispiel: Siete Jefes, Franja Morada,ALDE, Martin Fierro). Die Wahlen werden mit großen Festen gefeiert, die lautstark zelebriert werden. Hier waren neben Studenten auch mit der Partei sympathisierende Professoren dabei.

FRANJA MORADA
Del lado de los estudiantes. Siempre.



Infrastruktur

In der Stadt findet man als Nahverkehrsmittel Buslinien, die an fast jeder Ecke halten. Die Fahrten sind sehr günstig und werden mithilfe einer Prepaidkarte bezahlt, die an fast jedem Kiosk aufgeladen werden können. Es gibt zwei große Buslinienbetreiber, welche auch zwei verschiedene Karten verlangen¹. Gegen Ende 2015 konnte man auch mit der Prepaid Karte der SUBTE aus Buenos Aires eine Linie bezahlen. Im Norden der Stadt gibt es auch eine kleine Straßenbahnlinie. In der ganzen Stadt findet man Taxis(schwarze Farbe) und Remises(grüne Farbe), diese können telefonisch bestellt werden oder per Hand angehalten. Falls diese frei sind ist bei den Taxis ein rotes Licht an der Windschutzscheibe an. Das Trinkwasser in Santa Fe kann aus dem Wasserhahn getrunken werden. In der Stadt verteilt findet man Supermärkte die alles anbieten. Größere Ketten wie Alvear oder Coto sind etwas günstiger als die kleinen Kioske oder Märkte. Bei den meisten Ketten kann eine Kundenkarte erworben werden, damit kann man an bestimmten Tagen günstiger einkaufen oder besondere Angebote wahrnehmen. Außerhalb der Stadt befindet sich ein großer Walmart, der auch viele westlichere Marken führt. Obst und Gemüse findet man am frischesten in einer Frutería/Verdulería, welche auch oft günstiger als die Supermärkte sind. Das beste Fleisch bekommt man in einer Carnicería, wo es günstiger als im Supermarkt ist und vor allem die größere Auswahl gibt. Nach Ladenschluss der großen Märkte kann man in einem „Almacén“ bis spät in die Nacht noch Einkäufe erledigen. Bäckereien findet man auch in der ganzen Stadt verteilt, hier kauft man oft nach Gewicht und nicht nach Stückzahl. Wahlweise kann man auch die Anzahl an Pesos nennen die man ausgeben möchte und man bekommt das entsprechende Gewicht.

Internetzugang ist in den meisten Wohnungen vorhanden, sonst gibt es die Möglichkeit das von der Stadt bereitgestellte Netz zu benutzen. Eine argentinische Prepaid Handy Karte kann man an vielen Kiosken erwerben, diese sind sehr günstig und können nach Wunsch aufgeladen werden. Zu beachten gilt jedoch, dass das Guthaben oftmals nach 30 Tagen verfällt. Die Vorwahl für Argentinien ist +54. Falls man eine argentinische Handynummer aus dem Ausland anrufen möchte, ist die Vorwahl +54 9.

Als ich in Argentinien angekommen bin gab es noch eine Beschränkung für die Argentinier, die es für sie fast unmöglich machte ausländische Währungen zu kaufen. So entstand ein Schwarzhandel auf den Straßen um an ausländische Währungen heranzukommen. Der Wechselkurs war statt 1€ zu 10ARS (auf der Bank) mit 1€ zu 16ARS(„Blue Euro“, auf der Straße) viel besser für die Europäer. Zu diesem besseren Kurs konnte man auch bei diversen Geldtransferdiensten² argentinische Pesos(ARS) ankaufen und verschicken. Viele europäische Austauschstudenten haben solche Dienste benutzt, ich kann darüber jedoch keine Erfahrungen berichten. Mit dem Regierungswechsel Ende 2015 fiel diese Beschränkung weg und der Schwarzhandel wurde eingedämpft. Der Wechselkurs wurde mit dem Wegfall auch besser für Europäer, es bietet sich jedoch weiterhin an, Euros in Bar mitzunehmen.

¹ <http://www.colectivossantafe.com.ar/Recorridos.html> das größere Streckennetz
<http://www.rosariobus.com.ar/santafe/> sogenannte „gelbe Buse“

² <http://www.smallworldfs.com/> Beispiel für einen Geldtransferdienst zu Blue Kursen

Vorbereitung

Sprachlich

Mein Semester begann im August 2015, im Februar besuchte ich als Einstieg in die spanische Sprache den Intensivsprachkurs A2. Vorher hatte ich nur Französisch und Englisch in der Schule und noch keinen Kontakt mit der spanischen Sprache. Nach dem bestandenen A2 Kurs, konnte ich den B1.1 Extensiv Kurs besuchen. Nebenbei habe ich mit dem Webdienst Babble³ meine Kenntnisse erweitert, gerade zum Einstieg kann ich diesen empfehlen um die Grundlagen zu wiederholen und zu festigen. Jedoch kam zu Beginn in Argentinien der große Schock und ich verstand so gut wie nichts. Das Spanisch in Argentinisch ist ein eigener Dialekt, so muss man sich mit dem Schulspanisch erstmal anpassen. Statt dem „Tú“ wird der „Vos“ benutzt und statt „vosotros“ benutzt man „ustedes“. Die Argentinier verstehen aber einen auch mit dem Schulspanisch aus Deutschland. Für die Fakultät sollte man sich jedoch ein Reise-Wörterbuch mitnehmen und vielleicht auch ein Wörterbuch aus dem Fachbereich⁴. Da ich in den ersten 8 Wochen Vorlesung eher mit der Sprache als mit dem Inhalt zu kämpfen hatte, würde ich ein B1 oder B2 Niveau vorschlagen, um dem Professor auch folgen zu können.

Wohnungstechnisch

Vor dem Semesterbeginn schickt das Auslandsbüro der UNL eine Liste mit Wohnmöglichkeiten für Studierende herum. Hierbei gibt es neben Zimmern bei Familien, ganze Wohnungen, einzelne Zimmer auch Zimmer zum Teilen. Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel über Email mit dem jeweiligen angegebenen Kontakt. Daneben findet man Informationen zu der Anzahl von freien Plätzen, zum Preis und zur Ausstattung. Viele „Anbieter“ der Wohnmöglichkeiten vermieten ihre Zimmer nicht zum ersten Mal an Austauschstudenten und daher sind die Angebote oftmals auf die Anforderungen ausgerichtet. Die Wohnheime der UNL die sogenannten „RAE's“ sind leider nur für Studenten zugänglich, deren Universitäten ein entsprechendes Abkommen haben. Es gibt jedoch auch Wohnheime von privaten Anbietern. Neben der Liste gibt es auch in einer Facebook Gruppe des Austausches viele kurzfristige Angebote. In die Gruppe werdet ihr vom Auslandsamt der UNL hinzugefügt, wenn diese euch auf Facebook finden. Zur kurzweiligen Unterbringung findet man auch in Santa Fe ein Hostel oder fragt seinen Tutor um Rat. Ich konnte mir vor meinem Aufenthalt nicht vorstellen ein Zimmer zu teilen, kann jedoch jeden nur ermutigen diesen Schritt zu wagen.

Flugtechnisch

Santa Fe kann am einfachsten über Buenos Aires mit dem Bus erreicht werden. Nach Buenos Aires fliegen viele Airlines(Lufthansa zum Beispiel direkt) oder viele (Air Europa, Aerolinas Argentina) von Madrid beziehungsweise über São Paulo. Vom Flughafen (Ezeiza) in Buenos Aires kommt man am besten mit einem Shuttle (Tienda León, orangenes Logo) zum Busbahnhof(Retiro) in die Stadt. Von dort aus findet man Busse nach Santa Fe (Flecha Bus bspw., um die 7h), wahlweise kann man auch mit dem Flugzeug(Dauer 1,5h) nach Santa Fe kommen, hier muss jedoch der Flughafen gewechselt werden. Eine andere Reisemöglichkeit ist São Paulo und dann mit dem Bus nach Santa Fe. Die Reise São Paulo - Santa Fe soll um die 20h dauern, der Vorteil liegt darin dass die Flüge nach São Paulo günstiger sind.

³ <https://de.babbel.com/>

⁴ Technisches Fachwörterbuch / Diccionario Técnico, H.Mink, ISBN: 978-8425409943 ; Eine Empfehlung für den technischen Bereich

Fakultätstechnisch

Bereits in Deutschland kümmert man sich um sein Learning Agreement und macht einen Fächervergleich. Diesen reicht man dann bei Herr Rohm ein und falls die Fächer übereinstimmen wird dieser genehmigt. An der UNL kann man auch Fächer an verschiedenen Fakultäten belegen und vor Ort bekommt man noch eine Liste mit Wahlpflichtfächern der Fakultäten, welche man sich dann jedoch nochmals genehmigen lassen muss. Aus meiner Erfahrung kann ich empfehlen mit möglichst vielen genehmigten Fächern rüberzugehen, da nicht jeder Kurs jedes Semester an der UNL angeboten wird. Leider ist es auch nicht Möglich im Vorfeld herauszufinden was angeboten wird. Zu Beginn der Vorlesungen bietet es sich an, sich dem jeweiligen Professor vorzustellen.

Auslandsbüro HSKA

Dezember besuchte ich zum ersten Mal Herr Schwarz der mir eine Vielzahl von Möglichkeiten anbot und traf dann Mitte Januar die Entscheidung nach Argentinien zu gehen. Herr Schwarz schickte dann im März meine Unterlagen (Lebenslauf, Reisepasskopie, argentinisches Formular, Versicherungskopie) nach Argentinien, von wo relativ schnell die Bestätigung kam. Mitte Juli schickte mir das SRI(Servicios Relaciones Internacionales) aus Santa Fe eine Mail mit der Liste der Wohnungsmöglichkeiten und einen Zeitplan der Einführungswoche in Santa Fe. Kurz danach meldete sich bei mir mein Tutor aus Santa Fe mit dem ich mich über die Wohnmöglichkeiten und über offene Fragen unterhalten konnte. Das SRI veranstaltet unter dem Semester Aktivitäten für die Austauschstudenten wie eine Fahrt zu den Iguazú Wasserfällen oder ein wöchentliches Kino. Bei offenen Fragen zum Visum, Wohnmöglichkeiten oder anderen Fragen findet man hier stets Hilfe.

Mitbringsel

In Santa Fe freut man deutsche Geschenke, ob Lebensmittel, Getränke oder ein Trikot. Als Getränkegeschenk bietet sich Jägermeister an, da dieser oft bekannt aber von den meisten noch nie probiert wurde. Als Lebensmittel sind sicherlich Gummibärchen und Schokolade empfehlenswert. Falls ihr etwas fußballbegeistert seid, nimmt ein deutsches Trikot mit um es drüben gegen ein Lokales zu tauschen. Hier sollte man nur darauf achten kein Trikot von Mario Götze mitzunehmen. Falls ihr jedoch wegen dem Gewicht überlegt lieber nichts einzupacken: Ihr werdet den Platz auf dem Rückflug brauchen, da ihr viele argentinische Sachen sicherlich mit heimnehmen wollt.

Kultur und sozialer Umgang

Zur Begrüßung gibt man Frauen fast immer einen(!) Kuss auf die linke Backe, bei Männern ist es oft ein Handschlag und bei engeren Bekannten auch ein(!) Kuss auf die linke Backe. Wenn man auf eine Feier kommt, ist es höflich jeden einzelnen zu begrüßen und auch fremde mit Handschlag, beziehungsweise bei Frauen mit Backenkuss zu begrüßen. Man duzt sich eigentlich fast immer, selbst in der Universität wird der Professor zwar mit „Profe“ gerufen, jedoch kann man oftmals duzen. Am Esstisch gibt man den Salzstreuer nicht direkt in die Hand, sondern stellt ihn vor dem Nachfrager auf den Tisch.

Als Smalltalk Themen geht immer der Fußball in Argentinien, insbesondere die Rivalität zwischen den beiden Vereinen in Santa Fe Colon und Union. Jedoch sollte man zuerst Fragen zu welchem Verein der gegenüber gehört, um nichts Falsches zu sagen. Denn traditionsbewusste argentinische Fußballfans können bei den Fragen welchen Verein man besser findet, sehr schnell eingeschnappt sein. Ihr werdet jedoch für euch feststellen welcher Club besser ist, für mich definitiv C.A. Colón.